



LEITV

Jahresbericht

2008



Jahresbericht 2008

Inhalt

3	Präsident
4	Bilanz / Erfolgsrechnung
5	Revisionsbericht
6	Bereichsleiter Inlinehockey
7	Inlinehockey Landesmeisterschaft
15	Bereichsleiter Eishockey
17	Bereichsleiter Inline Speedskating
22	Miglieder
24	EHC Vaduz-Schellenberg
25	IHC Wildwings Balzers
26	HC Schellenberg
28	Schaanwälder Hot Sticks
29	Speedskating Liechtenstein
32	Presserückblick
40	www.leiv.li

Impressum

Herausgeber Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband
Allmeindstr. 11
9486 Schaanwald
Liechtenstein

Tel. +423-777 81 71
Fax. +423-373 81 73
Info@leiv.li
www.leiv.li

Gestaltung zanghellini.li
Auflage nur online verfügbar
Erscheinung Schaanwald, Februar 2009

Der Liechtensteinische Eishockey und Inline Verband arbeitete auch im Jahr 2008 daran die bestmöglichen Voraussetzungen für die Mitglieder zu schaffen und unsere 3 Sportarten voran zu bringen. Leider passierten auch Fehler, wie am Landesmeisterschaftsfinale beim Inlinehockey, aber mit der neuen Organisation sollte dies nicht mehr passieren. Erfreulich waren wiederum die Ergebnisse unserer Speedskater, die bei den zahlreichen Rennen erfreuliche Resultate lieferten.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren fehlte es im Eishockey an der grossen Anzahl an Nachwuchsspielern. Der einzige Eishockeyverein in Liechtenstein, der EHC Vaduz-Schellenberg, bemüht sich sehr ein geregeltes Training anzubieten, der grosse Zulauf fehlt aber leider noch. Erfreulich ist das der Verein nun wieder einem geregelten Meisterschaftsbetrieb nachgeht und so vielleicht wieder attraktiver für neue Spieler wird. Ein herzliches Dank an die Verantwortlichen des EHC Vaduz-Schellenberg für den unermüdlichen Einsatz, Eishockey in Liechtenstein am Leben zu halten.



Erfreuliche Entwicklungen bezüglich Infrastruktur gibt es aus Triesenberg zu vermelden. Die Gemeinde hat ein Projekt lanciert um bei der geplanten Tiefgarage in Malbun ein Eisplatz nach Internationalen Norm zu errichten. Der Verein EHC Vaduz-Schellenberg und der Verband konnten einige Inputs geben und haben die Unterstützung und Notwendigkeit einer solchen Anlage in Liechtenstein bei den involvierten Stellen deponiert. Eine definitive Entscheidung sollte im Jahr 2009 fallen. Welche neue Möglichkeiten dem Verein und Verband mit einer solchen Anlage geboten würden, müssen hier nicht mehr ausführlich erläutert werden.

Im Inlinehockey organisiert der Verband die jährliche Landesmeisterschaft. Dieses Jahr funktionierte der Ablauf nicht reibungslos, was zu zahlreichen Diskussionen führte. Der Verband hat aus den Fehlern gelernt und wird für die kommende Landesmeisterschaft alles daran setzen wieder eine gut organisierte Meisterschaft bieten zu können. Aus sportlicher Sicht gab es wieder sehr gute und vor allem faire Spiele. Mit dem IHC Wildwings Balzers einen verdienten Sieger, die nun bereits ihren 5. Titel feiern konnten.

In Vaduz wurde mit dem Bau des Skaterparks, der alte Platz vom Sportplatz zum Freibad Mühleholz gezügelt. Hier steht nun ein weiterer voll ausgestatteter Inlineplatz der Bevölkerung und den Vereinen zur Verfügung.

Der Bereich Inline Speedskating machte auch im vergangenen Jahr mit sehr guten Rangierungen auf sich aufmerksam. Das Highlight waren sicher das Gesamtsieg von Silvan Gämperli des Austria Inline Cups. Der Rücktritt von Rolf Hobi aus dem Spitzensport ist ein Verlust für das Kader und den Verband. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Rolf für seinen Einsatz während den letzten Jahren. Es ist zu hoffen, dass er der Liechtensteiner Inlineszene erhalten bleibt und sein Wissen dem Nachwuchs zu Gute kommt.

Das im vergangenen Jahr lancierte Nachwuchsförderungsprogramm wurde bisher nur wenig genutzt. Der Verband möchte mit diesem Programm die Vereine bei der Nachwuchsarbeit finanziell unterstützen und so sich an den teils massiven Kosten beteiligen. Den nach wie vor fehlt es im Verband an der grossen Anzahl an Nachwuchssportler um die Sportarten nachhaltig zu etablieren.

Generell sollte die Zusammenarbeit Vereine-Verband verbessert werden, nach wie vor kommt praktisch nie ein Anliegen von Seiten der Vereine an den Verband heran. Bei Bedarf könnte der Verband hier eine neue Plattform für den Meinungsaustausch schaffen, um die Zusammenarbeit zu fördern.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für den LEIV während des ganzen Jahres.

Bereichsleiter Finanzen

Andreas Gritsch



Die Verbandsrechnung 2008 verzeichnet einen positiven Abschluss. Erträgen von CHF 47'219.95 stehen Aufwendungen von CHF 44'296.95 gegenüber, womit die Erfolgsrechnung einen Gewinn von CHF 2'923 ausweist. Das Verbandsvermögen erhöht sich entsprechend und beträgt auf Ende 2008 CHF 37'655.95. Die Hauptaufwendungen liegen auch im vergangenen Jahr im Bereich des Speedskatings. Erfreulicherweise gingen erste Anträge zur finanziellen Unterstützung der Nachwuchsarbeit von den Vereinen ein und es konnten entsprechende Fördermittel gesprochen werden. Die Rechnung ist des Weiteren geprägt durch die Umstellung der Ausrichtung der Beiträge durch die Sportkommission der Fürstlichen Regierung. Dabei möchten wir es nicht unterlassen dieser für Ihre grosse Unterstützung zu danken.

Bilanz / Erfolgsrechnung 2008

Bilanz

AKTIVEN		PASSIVEN	
Kasse	178.65	Verbandsvermögen	34'732.95
Bankkonto LEIV	24'054.20	Gewinn 2008	2'923.00
Bankkonto SPEED	13'423.10	Summe PASSIVEN	37'655.95
Summe AKTIVEN	37'655.95		

Erfolgsrechnung

AUFWAND		ERTRAG	
Mitgliederbeiträge Internat. Verbände	1'777.85	Beiträge Vereine	500.00
Kongresseteilnahmen	570.00	Jahresbeitrag Sportkommission	11'500.00
Homepage www.leiv.li	118.80	Jahresbeitrag Spitzen-/Leistungssportler	16'000.00
Delegiertenversammlung	430.00	Rückerstattung Beiträge Internat. Verbände	1'777.85
Revisonsspesen	64.00	Rückerstattung Internat. Beschickungen	13'592.00
Druckkosten, Büromaterial	476.00	Rückerstattung WM/EM Teilnahmen	3'440.00
Bank-, Post- + Telefonspesen	6.00	Zinsertrag	410.10
Geschenke, Preise	192.00	Summe ERTRAG	47'219.95
Jugend-/Nachwuchsförderung	1'800.00		
Speedskating Kader allgemein	17'000.00	Gewinn	2'923.00
Speedskating WM	6'840.00		
Speedskating EM	6'558.25		
Speedskating LM	320.00		
Speedskating Internat. Beschickungen	6'552.00		
Inlinehockey allgemein	718.95		
Inlinehockey LM	873.10		
Summe AUFWAND	44'296.95		

Liechtensteiner
Eishockey und Inline Verband
(LEIV)
9490 Vaduz

Revisorenbericht Verbandsjahr 2008

Liebe Delegierte

Wir haben die Ordner und das Kassabuch sorgfältig geprüft und stellen fest, dass die Buchführung mit den Bankbelegen übereinstimmen.

Wir möchten die Versammlung daher bitten, dem Kassier Andreas Gritsch die Entlastung zu erteilen.

Schellenberg, 26. Januar 2009

Die Revisoren


Grubenmann Lukas


Fuchs Christian

Johannes Meier



Die Liechtensteinische Landesmeisterschaft wurde wiederum auf dem Inlinehockey-Platz in Eschen ausgetragen. Das Regelwerk wurde im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht angepasst. So wurde neu die Offside-Regel im Powerplay eingeführt. Zudem wurden die Schiedsrichter angehalten, Regelverstöße strenger zu bestrafen. Speziell die konsequente Ahndung von unfairm Spiel wirkte sich positiv auf den Spielverlauf aus.

Vorrunde

Die Vorrunde wurde wiederum in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen. Der HC Schellenberg konnte beide Partien gegen den IHC Wildwings Balzers für sich entscheiden (6:4 bzw. 6:5).

Die beiden Partien zwischen den Schaanwälder Hot Sticks und dem IHC Wildwings Balzers konnten jeweils die Oberländer für sich entscheiden. Das erste Spiel endete mit 9:5, die zweite Partie gewannen die Wildwings mit 4:3.

Die Schaanwälder Hot Sticks ihrerseits konnten die beiden Spiele gegen den HC Schellenberg mit 8:5 bzw. 6:5 für sich entscheiden.

Somit hatten nach der Vorrunde alle drei Teams je vier Punkte auf dem Konto. Das Torverhältnis bzw. die direkte Begegnung musste entscheiden. Für das Finale konnten sich der IHC Wildwings Balzers.

Finalspiel

Im Finalspiel konnten sich der IHC Wildwings erneut gegen die Schaanwälder Hot Sticks durchsetzen. Mit einem 9:6 Erfolg sicherten sich die Oberländer den Landesmeistertitel. Somit konnten die Balzner ihre Erfolgsserie in geraden Jahren weiter ausbauen. Nach dem ersten Erfolg im Jahr 1998 wurden die Wildwings jedes zweite Jahr Landesmeister.

An dieser Stelle gratuliere ich dem IHC Wildwings Balzers nochmals zum Titelgewinn.

Ausblick Landesmeisterschaft 2009

Die Verantwortlichen aller drei Vereine sowie des Verbandes trafen sich nach Abschluss der Meisterschaft um Verbesserungen für die kommende Saison zu diskutieren. So werden beispielsweise im Jahr 2009 Spielverschiebungen nur noch aufgrund höherer Gewalt (Wetter) möglich sein.

Juniorenarbeit

Trotz einzelner Bemühungen wurde in den Vereinen im vergangenen Jahr keine geregelte Juniorenarbeit aufgebaut. Durch das Engagement von Manfred Dorn und der Ausrichtung von LOSV Breitensportkursen soll dies im Jahr 2009 verbessert werden.

Inlinehockey Landesmeister

Resultate

		1	2	3	4	OT	T
17.05.2008		1	2	3	4	OT	T
	HC Schellenberg	1	1	0	3		5
	Schaanwälder Hot Sticks	2	2	2	2		8
24.05.2008		1	2	3	4	OT	T
	IHC Wildwings Balzers	4	2	1	2		9
	Schaanwälder Hot Sticks	0	2	2	1		5
31.05.2008		1	2	3	4	OT	T
	HC Schellenberg	2	2	2	0		6
	IHC Wildwings Balzers	0	1	1	2		4
01.06.2008		1	2	3	4	OT	T
	IHC Wildwings Balzers	1	1	1	2		5
	HC Schellenberg	1	2	1	2		6
07.06.2008		1	2	3	4	OT	T
	Schaanwlder Hot Sticks	0	3	3	0		6
	HC Schellenberg	1	2	1	1		5
13.06.2008		1	2	3	4	OT	T
	Schaanwlder Hot Sticks	1	1	1	0		3
	IHC Wildwings Balzers	1	2	1	0		4
Final							
17.08.2008		1	2	3	4	OT	T
	IHC Wildwings Balzers	2	3	2	2		9
	Schaanwälder Hot Sticks	1	2	3	0		6

Inlinehockey Landesmeister



Tabelle nach der Qualifikation

Rang	Team	Spiele	Tore	Punkte
1	IHC Wildwings Balzers	4	22:20	6
2	Schaanwälder Hot Sticks	4	22:23	6
3	HC Schellenberg	4	22:23	6

Teamstatistiken

Tore

Name	Team	Position	Tore
Schlegel Martin	IHC Wildwings Balzers	F	12
Haak Alexander	Schaanwälder Hot Sticks	F	11
Rüdisühli Martin	IHC Wildwings Balzers	D	7
Frei Pascal	Schaanwälder Hot Sticks	F	6
Eberle Marco	IHC Wildwings Balzers	F	6
Bernet Andri	IHC Wildwings Balzers	F	5
Vogt Patrik	HC Schellenberg	F	4
Steneck Sebastian	HC Schellenberg	F	4
Schmidle Klaus	HC Schellenberg	F	4
Bernet Sven	Schaanwälder Hot Sticks	F	4
Nigg Rico	Schaanwälder Hot Sticks	D	3
Meier Johannes	HC Schellenberg	D	3
Hasler Manuel	HC Schellenberg	D	3
Stoop Mario	Schaanwälder Hot Sticks	F	2
Biedermann Fabian	HC Schellenberg	F	2
Kräutler Dominik	HC Schellenberg	D	1
Heller Christian	HC Schellenberg	F	1
Gritsch Wolfgang	Schaanwälder Hot Sticks	D	1
Gritsch Andreas	Schaanwälder Hot Sticks	F	1
Fischer Jerome	IHC Wildwings Balzers	D	1

Assists

Name	Team	Position	Assists
Schmidle Klaus	HC Schellenberg	F	5
Gloor Stefan	HC Schellenberg	F	4
Vogt Patrik	HC Schellenberg	F	3
Haak Alexander	Schaanwälder Hot Sticks	F	3
Eberle Marco	IHC Wildwings Balzers	F	3
Gritsch Wolfgang	Schaanwälder Hot Sticks	D	3
Schlegel Martin	IHC Wildwings Balzers	F	3
Hasler Manuel	HC Schellenberg	D	3
Frei Pascal	Schaanwälder Hot Sticks	F	3
Matt Emanuel	Schaanwälder Hot Sticks	D	2
Bernet Sven	Schaanwälder Hot Sticks	F	2
Gritsch Andreas	Schaanwälder Hot Sticks	F	2
Rüdisühli Martin	IHC Wildwings Balzers	D	2
Stoop Mario	Schaanwälder Hot Sticks	F	2
Brunhart Samuel	IHC Wildwings Balzers	F	2
Fischer Jerome	IHC Wildwings Balzers	D	2
Zanghellini Michael	IHC Wildwings Balzers	D	2
Heller Christian	HC Schellenberg	F	2
Andreoli Marco	IHC Wildwings Balzers	G	2
Meier Johannes	HC Schellenberg	D	1
Bernet Andri	IHC Wildwings Balzers	F	1
Steneck Sebastian	HC Schellenberg	F	1

Strafen

Name	Team	Position	Strafminuten
Haak Alexander	Schaanwälder Hot Sticks	F	9
Eberle Marco	IHC Wildwings Balzers	F	7.5
Rüdisühli Martin	IHC Wildwings Balzers	F	4.5
Gloor Stefan	HC Schellenberg	F	4.5
Fischer Jerome	IHC Wildwings Balzers	D	4.5
Frei Pascal	Schaanwälder Hot Sticks	F	3
Nigg Rico	Schaanwälder Hot Sticks	F	3
Steneck Sebastian	HC Schellenberg	F	3
Bernet Andri	IHC Wildwings Balzers	F	1.5
Grubenmann Lukas	HC Schellenberg	F	1.5
Vogt Patrik	HC Schellenberg	F	1.5
Meier Johannes	HC Schellenberg	D	1.5
Matt Emanuel	Schaanwälder Hot Sticks	D	1.5
Brunhart Samuel	IHC Wildwings Balzers	F	1.5
Estermann Peter	IHC Wildwings Balzers	D	1.5
Biedermann Fabian	HC Schellenberg	F	1.5
Stoop Mario	Schaanwälder Hot Sticks	F	1.5

Punkte

Name	Team	Position	Punkte
Schlegel Martin	IHC Wildwings Balzers	F	15
Haak Alexander	Schaanwälder Hot Sticks	F	14
Rüdisühli Martin	IHC Wildwings Balzers	D	9
Frei Pascal	Schaanwälder Hot Sticks	F	9
Eberle Marco	IHC Wildwings Balzers	F	9
Schmidle Klaus	HC Schellenberg	F	9
Vogt Patrik	HC Schellenberg	F	7
Bernet Andri	IHC Wildwings Balzers	F	6
Bernet Sven	Schaanwälder Hot Sticks	F	6
Hasler Manuel	HC Schellenberg	D	6
Steneck Sebastian	HC Schellenberg	F	5
Meier Johannes	HC Schellenberg	D	4
Stoop Mario	Schaanwälder Hot Sticks	F	4
Gritsch Wolfgang	Schaanwälder Hot Sticks	D	4
Gloor Stefan	HC Schellenberg	F	4
Nigg Rico	Schaanwälder Hot Sticks	D	3
Heller Christian	HC Schellenberg	F	3
Gritsch Andreas	Schaanwälder Hot Sticks	F	3
Fischer Jerome	IHC Wildwings Balzers	D	3
Biedermann Fabian	HC Schellenberg	F	2
Matt Emanuel	Schaanwälder Hot Sticks	D	2
Brunhart Samuel	IHC Wildwings Balzers	F	2
Zanghellini Michael	IHC Wildwings Balzers	D	2
Andreoli Marco	IHC Wildwings Balzers	G	2
Kräutler Dominik	HC Schellenberg	D	1

Fairplay

Rang	Team	Strafminuten
1	IHC Wildwings Balzers	21
2	Schaanwälder Hot Sticks	18
3	HC Schellenberg	13.5

Torhüter

Torhüter	Team	Fangquote
Marco Andreoli	IHC Wildwings Balzers	91.30%
Michael Meier	HC Schellenberg	87.60%
Stefan Huber	Schaanwälder Hot Sticks	85.90%

Inlinehockey Landesmeister

Landesmeisterschafts Rekorde

Landesmeistertitel

Team	Anzahl
HC Wildwings Balzers	5
IHC Schellenberg I	2
Schaanwälder Hot Sticks	2
HC Triesenberg	1*

* inoffizielle Landesmeisterschaft im Jahre 1999

Erfolgreichsten Torschützen einer Landesmeisterschaft

Name	Team	Anzahl	Jahr
Pascal Frei	Schaanwälder Hot Sticks	13	2005
Stefan Schmidle	HC Schellenberg I	13	2005
Alexander Haak	Schaanwälder Hot Sticks	12	2002
Martin Schlegel	IHC Wildwings Balzers	12	2008
Alexander Haak	Schaanwälder Hot Sticks	11	2006
Alexander Haak	Schaanwälder Hot Sticks	10	2003
Martin Schlegel	IHC Wildwings Balzers	10	2004
Alexander Haak	Schaanwälder Hot Sticks	8	2007

Erfolgreichsten Assistenten einer Landesmeisterschaft

Name	Team	Anzahl	Jahr
Sven Bernet	Schaanwälder Hot Sticks	9	2006
Emanuel Matt	Schaanwälder Hot Sticks	9	2006
Andreas Gritsch	Schaanwälder Hot Sticks	8	2005
Patrik Vogt	HC Schellenberg	6	2007
Michael Zanghellini	IHC Wildwings Balzers	6	2003
Klaus Schmidle	HC Schellenberg	5	2008
Marco Eberle	IHC Wildwings Balzers	4	2004
Martin Marxer	Schaanwälder Hot Sticks	3	2002

Meistbestrafte Spieler einer Landesmeisterschaft

Name	Team	Strafminuten	Jahr
Sebastian Steneck	HC Schellenberg II	32	2003
Alexander Rinner	HC Schellenberg I	13	2006
Alexander Rinner	HC Schellenberg I	12	2005
Alexander Haak	Schaanwälder Hot Sticks	9	2008
Alexander Rinner	HC Schellenberg I	6	2007
Marco Eberle	IHC Wildwings Balzers	6	2007
Klaus Schmidle	HC Schellenberg I	3	2002
Florian Meier	HC Schellenberg II	1.5	2004

Die höchsten Fangquoten

Name	Team	Fangquote	Jahr
Marco Andreoli	IHC Wildwings Balzers	92.6%	2004
Marco Andreoli	IHC Wildwings Balzers	91.3%	2008
Marco Andreoli	IHC Wildwings Balzers	89.2%	2006
Stefan Huber	Schaanwälder Hot Sticks	84.0%	2005
Marco Andreoli	IHC Wildwings Balzers	81.6%	2007
Marco Andreoli	IHC Wildwings Balzers	77.5%	2003

Höchster Sieg an einer Landesmeisterschaft

Spiel	Resultat	Jahr
Schaanwälder Hot Sticks - HC Schellenberg II	14:0	2006

Die meisten Tore an einem Spiel

Spiel	Resultat	Torschütze	Tore	Jahr
HC Wildwings Balzers - Schaanwälder Hot Sticks	9:5	Martin Schlegel	6	2008
Schaanwälder Hot Sticks - HC Schellenberg I	6:1	Alexander Haak	6	2002

Schnellste Tor an einem Spiel

Spiel	Zeit	Torschütze	Schlussresultat	Jahr
Schaanwälder Hot Sticks	0:18	Alexander Haak	14:0	2006

Inlinehockey Landesmeister



An dieser Stelle möchte der LEIV als erstes allen einen herzlichen Dank aussprechen, welche während dem vergangenen Jahr mitgeholfen haben, sowohl mit sportlicher als auch ehrenamtlicher Tätigkeit, die kleine Eishockeybewegung im FL weiterhin in Betrieb zu halten. Nach dem vergangenen Jahr gilt es mehr denn je, unseren Blick nach vorne zu richten und unter Mithilfe des Landes und der Gemeinden, namentlich durch die Erstellung einer Kunsteisbahn dem LEIV zu ermöglichen, ein gesundes Fundament an zukünftigen Eishockeyspielern aufzubauen um die Sportart Eishockey im Land nachhaltig zu etablieren.



Nationalmannschaft

Im Nachgang zu der „Heimpremiere“ der Eishockeynationalmannschaft wurden lebhaft Diskussionen über die Saisonplanung für das Verbandsjahr 2008 geführt. Dabei wurde beschlossen, einerseits aufgrund der fehlenden Perspektiven, eine Teilnahme an internationalen Wettbewerben des IIHF ist unter anderem aufgrund fehlender Infrastruktur nicht möglich, sowie andererseits aufgrund des temporären Rückzuges des EHC Vaduz-Schellenberg aus der schweizerischen 4. Liga mit der damit einhergehenden Reduktion des Spielrhythmus und Intensität eines Grossteils des Nationalmannschaftskader, keine Aktivitäten zu verfolgen.

EHC Vaduz-Schellenberg

Fanionteam

Nach zwei Jahren ohne Ernstkämpfe wurde beim EHC Vaduz-Schellenberg auf die Saison 2008/09 ein Neustart initiiert. Nach einigen Teamzugängen konnte mit einem 23 Feldspieler und 3 Torhüter umfassenden Kader die erste Saison in der Ländle Hockey Liga (LHL) in Angriff genommen werden. Bei der LHL handelt es sich um eine geschlossene Meisterschaft in Vorarlberg mit insgesamt 7 Mannschaften, wobei sich der EHCVS mit ehemaligen Konkurrenten wie EHC Göfis und HC Sat-1 aus der Landesklasse B und C misst, welche in der vergangenen Jahren nach und nach aufgelöst wurde.

Der EHCVS, bei welchem nach wie vor Miroslav Berek das Traineramt inne hat, ist gut in die Meisterschaft gestartet und hat sogleich eine Favoritenrolle im Kampf um die Meisterschaft eingenommen. Wie in der Vergangenheit kann der EHCVS auf Basis guter Torhüterleistungen sowie ein massierte Defensive wertvolle Siege erzielen. Das Erreichen der Playoffs in der LHL scheint wohl nur noch Formsache zu sein. Dem EHCVS ist der grosse Coup in der ersten Meisterschaftsteilnahme durchaus zuzutrauen.

Nachwuchs

Die Entwicklung der Teilnehmerzahl beim Nachwuchsprogramm des EHC Vaduz-Schellenberg ist nach wie vor stagnierend. Es gelingt dem EHCVS immer wieder vereinzelt Kinder für die dynamische und kraftvolle Sportart Eishockey zu gewinnen, genauso ist jedoch bei einigen Eltern und Kindern die Luft „draussen“ oder die Jugendlichen entwachsen dem Juniorenalter. Regelmässig finden sich so durchschnittlich 15 eishockeyverrückte Kinder und Jugendliche den Weg am Sonntagmorgen nach Grüşch/GR.

Die Erfahrungen zeigen, dass man in Sachen Nachwuchsförderung mit den bekannten Strukturen als auch Infrastrukturen an seinen Grenzen angekommen ist. Für den EHCVS ist es mit den vorhandenen humanen und finanziellen Ressourcen sowie der Kapazitäten in den umliegenden Eishallen nicht möglich, die Nachwuchsbewegung in angemessenen Stil aufzuziehen. Es gilt auch in naher Zukunft aus kleinen Erfolgen Mut für die Zukunft zu gewinnen. In erster Linie soll Eishockey bei den Kindern und Jugendlichen in Liechtenstein beliebt gemacht werden, so dass die liechtensteinische Eishockeybewegung wieder stetig wächst. Im Weiteren wird nach wie vor versucht, die Spieler, welche Ambitionen in der Sportart Eishockey hegen, in den Nachwuchsprogrammen der renommierten Vereinen der Umgebung zu integrieren, mit dem Ziel, in einigen Jahren eine schlagfertige Eishockeynationalmannschaft stellen zu können.

Ausblick

Der Fokus in den Bestrebungen des LEIV's soll vermehrt auf den Nachwuchs gerichtet werden. Prioritär gilt es gemeinsam mit der Gemeinde Triesenberg die Erstellung einer Kunsteisbahn im Malbun voranzutreiben. Im Rahmen der Erstellung einer Parkgarage soll eine Kunsteisbahn nach internationalen Normen errichtet werden, welche einerseits für den Tourismus im FL eine Bereicherung darstellt und andererseits ganz klar eine geordnete Nachwuchsarbeit im Eishockey erst möglich macht. Sollte dieses Etappenziel erreicht sein, eine diesbezügliche Entscheidung wird im Jahr 2009 fallen, gilt es mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, über den Aufbau eine Nachwuchsbewegung das Fundament zu legen für eine erfolgreiche Nationalmannschaft, welche sich regelmässig auf internationaler Ebene im Rahmen der Weltmeisterschaften messen kann.

Noch nie durften wir uns in der abgelaufenen Saison über so viele Siege und Podestplätze unserer Sportler freuen.

Aber auch noch nie gab es so viele Rückschläge für den Inline Sport wie in der abgelaufenen Saison.

Als Bereichsleiter Speed im LEIV habe ich einige Ziele 2008 nicht erreicht.

- ✓ Sponsoring
- ✓ Nachwuchs Projekt
- ✓ Zusammenarbeit fördern Nationaltrainer – Vereinstrainer
- ✓ Bildung eines grösseren OK für Inline Event in Liechtenstein
- ✓ Sicherung der Nachfolge Bereichsleiter Speed LEIV

Nun so gilt es jetzt, die Ärmel Hoch zu krepeln und nach einer Verschnaufpause wieder Gas zu geben.



Stolz dürfen wir auf die vergangene Saison zurückblicken. Mit neuer Motivation und neuen Wegen im Training und Renn Beschickung begann die Saison 2008 im November 07 mit dem ersten Kader Lehrgang.

Neben den Höhenpunkten wie Europameisterschaft in Gera und Weltmeisterschaft in Gijon gab es auch einige Podestplätze bei Internationalen Inline Events. Hervorheben möchte ich die grossartigen Siege von Silvana Gämperli am Marathon Wien und in Wieselburg, von André Wille am BIC Ailingen Friedrichshafen und am Linthmarathon.

Das die Gesundheit der Sportler an erster Stelle kommt wurde uns anlässlich des 111 Km von St. Gallen bewusst als mit André Wille ein Sportler aus Liechtenstein in einen Massensturz mit zum Teil Schwerverletzten Sportlern verwickelt war. Danken wir dass diese Verletzungen nicht alltäglich sind.

Die Funktionärsarbeit hat mir persönlich viel Spass gemacht, schade dass nach erfreulichen Ereignissen immer wieder der Rückschlag kam. Besonders auf den Magen schlug mir die Nachricht von der Absage der Weltmeisterschaft 2009 in der Schweiz, war doch die Planung für einen WM Revanche Sprint in Liechtenstein schon weit vorangeschritten. Zu denken gibt auch das es nicht gelungen ist neuen Nachwuchs für den Inline Sport zu rekrutieren.

Im Breitensport wurde mit der Gemeinde Vaduz der Skater Treff aufgewertet.

Schade dass der Veranstalter der Inline Downhill Weltmeisterschaft in Übersaxen Rankweil sich nicht bei den Inline Funktionären in Liechtenstein gemeldet hat. So wäre sicher Überregional eine bessere Werbung für diesen Anlass möglich gewesen. So waren nur einzelne Besucher aus Liechtenstein an der Weltmeisterschaft.

Leider wird sich Rolf Hobi 2009 aus dem Nationalkader zurückziehen. Ich bedaure den Entscheid von Rolf, ich hoffe dass die letzten Jahre Rolf im Nationalkader gefallen haben.

Nachwuchs

Einige regionale Nachwuchsskater profitierten vom Training in Liechtenstein und zusammen mit dem Liechtensteiner Junior Niklas Jenny durften einige gute Platzierungen gefeiert werden. Auf die jungen Skater wurden auch Nachwuchsteam aufmerksam.

Zu den Organisatoren des Schweizer Nachwuchscup bestehen Kontakte, dass Ziel ist im Jahr 2009 eine Etappe mit Internationaler Wertung in Liechtenstein zu veranstalten. Im Rahmen dieser Etappe sollte am Vormittag ein Jugend Inline Event mit Internationalen Skater durchgeführt werden.

Breitensport

Beim Skatertreff am Montag in Vaduz traf man immer wieder auf neue Gesichter. Auf die gute Arbeit von Eliane Sauter und Stefan Plüss wurde auch die Sportkommission der Gemeinde Vaduz aufmerksam und nahm den Skater Treff ins Programm Vaduz Bewegt sich auf.

Der Rheindamm ist ein Beliebter Treffpunkt für Skater, so sieht man diverse Gruppen die Vereinausflüge, Schulsportanlässe oder Rheininline Event auf dem Rheindamm machen.

Erfolgreich waren die Saisoneroöffnungs- Events in Ruggell und Mauren. Weitere Inline Ausfahrten in Mauren konnten wegen vielen Strassenbauarbeiten nicht im gewünschten Rahmen durchgeführt werden.

Spitzensport

Nationaltrainer André Unterdörfel und Konditionstrainer Walter Bargetze verstand es die Kaderläufer gut zu motivieren und an Internationalen Wettbewerben sich im Mittelfeld zu klassieren. Sowohl die EM in Gera wie auch die WM in

Bereichsleiter Speedskating

Spanien zeigte das wir auf dem richtigen Weg sind. Im World Inline Cup finden wir Gämperli Silvana und Wille André auf dem 37. Gesamt Rang. Gämperli Silvana erreichte einige Podestplätze und siegte in Wien und Wieselburg, Gämperli gewann auch den Austria Inline Cup in der Gesamtwertung. André Wille siegte am Linth Marathon Tuggen und in Friedrichshafen, dazu gab es durch Rolf Hobi einen fünften Rang in Wien. Resultate siehe im Anhang

Funktionäre / Trainer

Nachtrag zu 2007 im November 2007 hat Thomas Näf den LOSV Management Funktionären Kurs erfolgreich abgeschlossen

Walter Bargetze und Hans Rajsp haben den BASIC Trainer abgeschlossen

Der Verband Bereich Speed hat damit mit Thomas Näf, Karl Otto Gämperli, Stefan Plüss, Wolfgang Büchel, Walter Bargetze, Mario Kobald einige Absolventen von LOSV Funktionären Kurse

Finanzen

Aus Organisatorischen Gründen nahm das Inline Speed Nationalteam nicht am Staatsfeiertag mit einer Festwirtschaft teil, was sich als Glück erwies da der 15.8.08 Buchstäblich ins Wasser fiel. Durch einen Arbeitseinsatz in der UBS Arena Buchs wurde ein Anteil an die EM und WM Kosten erwirtschaftet. Die World Inline Cup Fahrer Gämperli, Wille und Hobi konnten auf einige Privat Sponsoren zurückgreifen. Auch der Verein Speedskating hat für die WM 2009 Vorbereitung einen Finanziellen Zustupf den Sportlern zugesagt.

LOSV

Bei allen Abteilungen des LOSV gilt es für die gute Zusammenarbeit DANKE zu sagen

Besonderer Dank gehört den Damen im LOSV Sekretariat für die freundlichen Auskünfte und Unterstützung.

Kader

Im November begann speziell für Silvana Gämperli unter Konditionstrainer Walter Bargetze die neue Saison. Die Zusammenarbeit sollte vertieft werden.

Nicht alle konnten nach den harten Wintertraining und ersten Saisonresultate die erhofften Klassierungen erreichen.

Es zeigt sich das es immer schwieriger wird Sport, Beruf und Ausbildung unter einen Hut zu bringen

Ein tolles Team unter dem anerkanntem Nationaltrainer André Unterdörfel, Absolvent der Sportschule Köln, konnte einige Top Resultate im World Inline Cup und an der EM und WM erreichen. Auch erwähnenswert ist die tolle Zusammenarbeit mit Berliner Spitzenskater

Inline Aktivitäten in Liechtenstein

- LOSV Breitensport Kurs Speedskating Liechtenstein
- Skater Treff in Vaduz mit Unterstützung der Gemeinde Vaduz
- Inline Stamm
- Saisonöffnung in Ruggell und Mauren
- Teilname Freizeittag Ruggell
- Rheinlinie

Landesmeisterschaft

Auf einer selektiven Strecke wurde in Friedrichshafen Ailingen die Liechtensteiner Landesmeisterschaft ausgetragen. Die Medaillen Übergabe fand am Ailingen Volksfest vor gut 500 Zuschauer statt. Landesmeister wurde André Wille, der auch das Tagesklassement gewann. Bei den Damen war nur Gämperli Silvana am Start, Sie konnte sich im Tagesklassement Rang zwei sichern. Die Hoffnung besteht das 2009 die Landesmeisterschaft in Liechtenstein am 1. Mai Kriterium durchgeführt werden kann. So sollte es auch gelingen wieder mehr Sportler zur Teilnahme zu bewegen.

Sportkommission

Sehr gross ist der Administrative Aufwand für Eingaben (WM, EM Beschickungen, Förderkader, usw) den Ehrenamtlichen Verbandsfunktionären dafür vielen Dank.

- DANKE für die freundlichen Auskünfte und Unterstützung

Material Unterstützung für Liechtenstein Skater

Materielle Unterstützung ist im Inline Sport fast nicht mehr möglich, daher ein Danke an World Inline Center Schindellegi wo doch zu fairen Preisen eingekauft werden kann.

Rennteilnahmen

- Europameisterschaft Elite Gera Deutschland
- Weltmeisterschaft Elite Spanien
- Internationale Kriterium Gross Gera und Gera

- World Inline Cup
- Swiss Inline Cup
- Austria Inline Cup

Master

In Liechtenstein gibt es einige aktive Masters Sportler. Zu den Kadertraining wurden diese jeweils eingeladen was auch sporadisch genützt wurde.

- EM Master Gera Deutschland
- WM Master Pescara Italien

Trainingsmöglichkeiten

Der Rheindamm, der Parkplatz beim Fussballstadion Vaduz und der Skater Platz in Ruggell sind im Sommer die Trainingscenter. Im Winter sind die Sporthallen in Liechtenstein sehr fest belegt, in der Spörry Halle Vaduz und der Turnhalle Obergufer Triesenberg finden wir dank dem Endgegenkommen der Gemeinden und der Hauswarte Trainingsmöglichkeiten. Aber auch bei OLOs Gym sind wir immer willkommen

Auf der 2006 eröffneten Inline Bahn Weinfeldern ergeben sich hohe Mietkosten wen die Bahn für eigenes Training gemietet wird, trotzdem gilt es den Betreibern zu danken für die Trainingsmöglichkeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Den Liechtensteiner Medien ein Dank für die Berichterstattung über Inline Speedskating. Im Frühjahr waren André Wille und Silvana Gämperli ins Studio von Radio Liechtenstein für ein Interwie eingeladen.

Verbandsziele 2009

- Unterstützung der neuen Bewerbung durch eine Schweizer Event Agentur für die Durchführung der Weltmeisterschaft 2009 in der Schweiz
- Weiterhin Sportler im LOSV Förderkader
- Neue Wege in der Nachwuchsförderung
- Breitensport Förderung
- Inline Landesmeisterschaft in Liechtenstein
- Europameisterschaft in Belgien
- Teilnahme mit zwei Sportlern
- Master WM, EM Teilnahme Organisation durch Verein Speedskating Liechtenstein
- Weltmeisterschaft Weinfeldern Zürich Schweiz
- Unterstützung der Olympia Bewerbung

Nationaltrainer – Vereinstrainer

Auch 2008 ist es nicht gelungen eine gemeinsame Strategie Vereinstrainer – Nationaltrainer auf die Beine zu stellen. Nationaltrainer André Unterdörfel steht auch 2009 zur Verfügung jedoch muss das Tätigkeitsfeld und die Funktion neu definiert werden.

Events Aktivitäten mit Teilnahme LEIV Speed

- Unterstützung von Future on Skates
- Slow up Werdenberg
- Breitensport – Skater Treff Vaduz _ Kontakt zu Sportkommission Vaduz
- Skaten für Jedermann wie Saison Eröffnung Event

Aussichten, Zukunft der Sportler

Die Hoffnung lebt das die Inline Weltmeisterschaft doch noch 2009 in der Schweiz veranstaltet wird.

Von Verbandsseite wird das Organisation Team des 1. Mai Inline Kriterium und der Schweizer Nachwuchs Etappe unterstützt.

André Wille wird voraussichtlich wieder in einem World Cup Team fahren

Silvana Gämperli wird versuchen Beruf und Sport zu koordinieren.

Von Verbandsseite wird die Förderung von Nachwuchs Aktivitäten unterstützt. Die Vereine wurden im Frühjahr anlässlich der Delegierten Versammlung aufgefordert im Nachwuchs vermehrt aktiv zu werden. Im Inline Hockey wird 2009 ein Kurs durchgeführt.

Klassierungen Speedskating

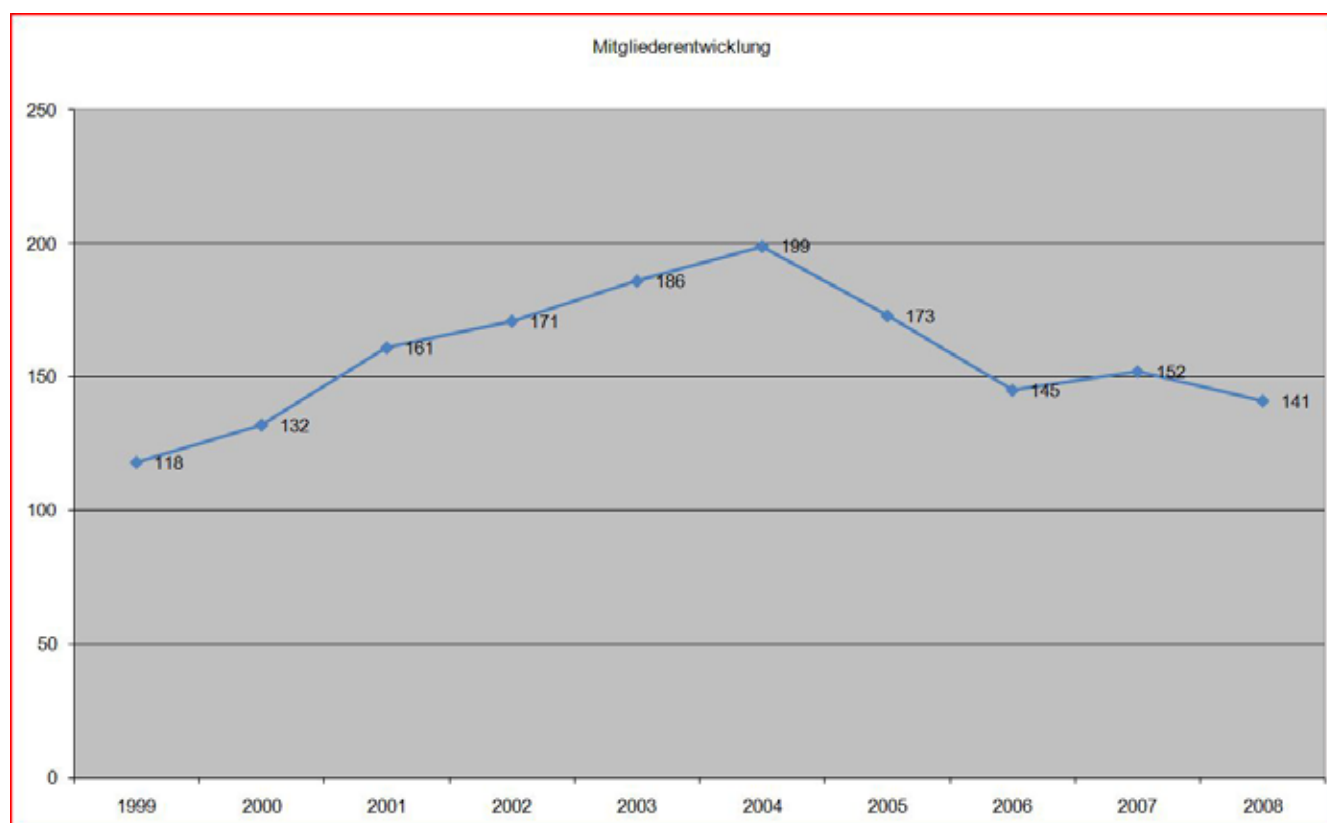
			Silvana Gämperli	André Wille	Rolf Hobi
	Veranstaltung	Kategorie	Rang	Rang	Rang
06.04.2008	Halbmarathon Berlin	Elite	9		
13.04.2008	AIC Linz	Elite	3		
19.04.2008	WIC SIC Zug	Elite	42	23	116
20.04.2008	AIC Wien	Elite	1		5
	Gross Gerau Int. Kriterium	Elite	33		
01.05.2008	AIC Wörgl	Elite	2		
03.05.2008	WIC Top Class Sursee	Elite		42	102
18.05.2008	WIC Wolvega Holland	Elite		34	
19.20.5.08	EM Generalprobe Gera	Elite	5		
25.05.2008	WIC Rennes	Elite	30	39	
30.05.2008	GIC Koblenz	Elite		13	
01.06.2008	GBC Kassel	Elite		4	
15.06.2008	WIC Dijon	Elite		23	
19.06.2008	AIC Wachau Krems	Elite	2		
21.06.2008	WIC Top Class SIC Weinfeldern	Elite	35	28	
28.06.2008	WIC Top Class SIC Engadin	Elite	32	29	118
05.07.2008	SIC Einsiedeln	Elite		19	57
05.07.2008	AIC Zöbern	Elite	2		
12.07.2008	WIC Suzhou	Elite		28	
21.07.2008	EM 300m EZ Sprint Bahn	Elite	16		31
23.07.2008	EM 500 m Sprint Bahn	Elite	14		
23.07.2008	EM 1000m Sprint Bahn	Elite	15		
25.07.2008	EM 200 m EZ Sprint Strasse	Elite	21		35
26.07.2008	EM 500 m Sprint Strasse	Elite	22		30
26.07.2008	EM 15000m Elimination Strasse	Elite	17	31	
27.07.2008	EM Marathon	Elite	24	45	94
03.08.2008	WIC Top Class SIC Zürich	Elite		48	
09.08.2007	WIC Top Class SIC Biel	Elite	32		91
10.08.2008	BIC Friedrichshafen FL LM	Elite	2	1	28
16.08.2008	Pizol Challenge	Team	1		5
17.08.2008	111 Km St. Gallen	Elite			
30.08.2008	WIC X Race Berlin	Elite			
04.09.2008	WM 300m EZ Sprint Bahn	Elite	28		
	WM 500m Sprint Bahn	Elite	33		
	WM 1000m Sprint Bahn	Elite	26		
	WM 15000m Elimination Bahn	Elite	31		
	WM 200m EZ Sprint Strasse	Elite	28		
	WM 20000m Elimination Strasse	Elite	25		
	WM 500m Sprint Strasse	Elite	32		
12.09.2008	WM Marathon	Elite	30	50	
06.09.2008	Linthmarathon Tuggen	Elite		1	

Klassierungen Speedskating

	Tuggen	Sprint			
27.09.2008	WIC Top Class Berlin	Elite	31	43	115
11.10.2008	AIC Final Wieselburg	Elite	1		
	AIC Gesamt		1		
	WIC Gesamt		34	37	

Verein				Total
	Junioren	Aktive	Passive	
HC Schellenberg	7	23		30
Schaanwälder Hot Sticks		10		10
IHC Wildwings Balzers		11	1	12
EHC Vaduz-Schellenberg	8	28	10	48
Speedskating Liechtenstein	5	38		43
Total	20	110	11	141

Die Mitgliederanzahl hat sich gegenüber dem vergangenen Jahr leicht vermindert. Die Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen Sportarten sieht wie folgt aus: Der Bereich Inlinhockey ist mit 37% nach wie vor der grösste Anteil der Mitglieder im Verband. Die Bereich Speedskating hat mit 30% Anteil leicht abgegeben und Eishockey ist mit rund 33% der Mitglieder im Verband vertreten. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil an Juniorenmitglieder gleich geblieben. Die schwache Anteil an Juniorenmitglieder mit knapp 15% zeigt sehr deutlich wo die Vereine und Verband unbedingt daran arbeiten müssen.





kein Bericht eingereicht!

Rückblick

Die letzte Saison war nach dem doch etwas enttäuschenden Jahr 2007, rein sportlich gesehen, wieder ein voller Erfolg. Einziger Wehmutstropfen war die geringere Anzahl Teilnehmer an den Trainingseinheiten in Vaduz. Erschwerend kam noch die ungünstige Situation der Trainingsmöglichkeiten dazu, weshalb einige Wochen nicht trainiert werden konnte.

Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaftsvorrunde war schon wie im Jahr 2007 zweigeteilt. Zum einen konnten wir dieses Jahr gegen die Schaanwälder Hotsticks überzeugen und zum anderen mussten wir uns gegen den HC Schellenberg zweimal geschlagen geben. Trotz den vielen Langzeitverletzten konnten wir zumeist eine für unsere Situation optimale Leistung abrufen.

Im Finale konnten wir uns mit viel Einsatz und etwas Glück gegen die Schaanwalder Hotsticks durchsetzen. Dabei haben wir vor allem im ersten Viertel sehr schwach begonnen und gingen mit Glück in Führung. Wir steigerten uns von Viertel zu Viertel und im Schlussabschnitt war dann auch die alte Souveränität zurück.

Turnierbetrieb

Dieses Jahr nahmen wir zum ersten Mal am Turnier in Sevelen teil. Nach starken Leistungen der gesamten Mannschaft mussten wir uns mit viel Pech kurz vor dem Finale geschlagen geben.

Daneben nahmen wir auch noch am Schellenberger Turnier teil. Aus der Sicht des IHCWWB war dies ein Rückschritt in die Steinzeit. Es war die bis dahin mit Abstand schlechteste Teilnahme an dem Turnier. Im kommenden Jahr wollen wir zeigen, dass wir mehr können als nur die Bälle aus dem Tor zu fischen.

Saisonabschluss

Wie jedes Jahr organisierten wir auch dieses Jahr wieder ein Saisonabschlussfest. Ich konnte leider nicht teilnehmen, weshalb ich mich auch nicht weiter dazu äussern werde. Nur eines ist noch zu sagen, es soll ziemlich lustig und farbig zu und her gegangen sein.

Dank

Am Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken für den Einsatz in der vergangenen Saison. Der Gemeinde Balzers danken wir recht herzlich für die finanzielle Unterstützung. Gratulation an die ganze Mannschaft für die super Saison und auf eine erfolgreiche Titelverteidigung im 2009. Dieses Jahr wird's schon klappen.

Martin Rüdüsühli
Präsident

Inlinehockey

Inlinehockey Landesmeisterschaft 2007

Im vergangenen Jahr hatte die Landesmeisterschaft einige Änderungen. Neu wurde nicht mehr in Schellenberg gespielt, sondern in Eschen, da der Platz dort grösser ist und 4 gegen 4 gespielt werden kann. Ausserdem wurde die LM nicht mehr in Form eines Turniers ausgetragen sondern jede Mannschaft (SHS/WWB/HCS) hatte zwei Spiele gegeneinander. Die Spielzeit betrug 4 x 12 Minuten.

Wir starteten am 18.05.07 gegen die Wildwings aus Balzers in die Landesmeisterschaft. Das Spiel war von der Spannung geprägt. Bis zur Halbzeit stand es immer noch 0:0. Am Schluss gab es eine unglückliche 2:4 Niederlage für uns. Bereits eine Woche später spielten wir gegen die Schaanwälder Hotsticks. Dieses Spiel verlief auch sehr knapp. Bis eine Minute vor Ende des Spiels führten wir 5:4. Doch dann kassierten wir leider noch den Ausgleich. In der Verlängerung dauerte es nur 2 Minuten ehe die Schaanwälder den Siegestreffer erzielten.

In Sachen Finalqualifikation war jedoch noch alles möglich. Denn nach der Hinrunde hatten lediglich die Schaanwälder das Punktemaximum von 6 Punkten. Dahinter die Balzner mit 3 Punkten und dann wir mit einem Punkt.

Am 16.06.07 begann die Rückrunde gegen die Wildwings. Auch dieses Spiel gestalteten bei den Mannschaften sehr spannend. Zur Halbzeit stand es 3:1 für die Wildwings. Nach der Halbzeit warfen wir alles nach vorne. Doch leider kassierten wir auch den ein oder anderen Konter, welcher von den Balznern erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Schlussresultat lautete 6:5 für die Wildwings.

Im letzten Spiel gegen den SHS spielten wir frei auf und gewannen völlig verdient mit 11:5. Doch für uns war die Landesmeisterschaft leider beendet. Wir wurden letzter, hatten jedoch als einzige Mannschaft ein positives Torverhältnis.

Das Finalspiel war eine klare Sache für den SHS. Sie gewannen das Spiel 6:3 und wurden verdient Landesmeister.

Weiter Turnierteilnahmen

Ende Mai nahm ein kleiner Teil unserer Mannschaft am Turnier in Sevelen teil. Dort kamen wir mit unseren Nachwuchsspielern immerhin eine Runde weiter. In der Zwischenrunde erreichten wir einen Achtungserfolg mit einem 1:1 gegen den IHC Black Cobra 1. Nach einer 2:3 Niederlage gegen den SHS war das Turnier für uns leider beendet.

Anfangs September spielten wir beim Turnier in Gommiswald mit. Wir erreichten ohne grosse Mühe die Zwischenrunde. Die Zwischenrunde beendeten wir sogar als 1. Doch jedes Jahr treffen wir im Viertelfinale auf die Rolling Wickings Sursee, gegen welche wir leider immer verlieren.

Vereinsausflug

Dieses Jahr veranstaltete der HCS einen Vereinsausflug nach München. Am 12. April fuhren wir mit einem Kleinbus in Bendorf los. In München hatten wir gleich eine interessante Stadtführung der Allianz-Arena. Dies war sehr interessant. Abgeschlossen wurde die Führung mit dem Torwand schießen. Danach bezogen wir das Hotel in der Münchner Innenstadt. Bis zum gemeinsamen Abendessen hatte jeder ein paar Stunden zur freien Verfügung. Nach dem Abendessen gingen wir in den „Kult-Park“. Dort fand jeder eine für sich geeignete Bar...

... bis Sonntag Nachmittag war wieder Zeit zur freien Verfügung. Einige gingen gemütlich Mittagessen, andere besuchten das Hofbräuhaus...

Um 15:30 Uhr ging es dann mit dem Kleinbus wieder zur Allianz-Arena. Wir schauten das Spiel Bayern München – Borussia Dortmund. Das Spiel war leider sehr einseitig 5:0 für die Bayern. Nach dem Spiel gaben wir uns wieder auf die Heimreise.

Juniorenarbeit

Auch im vergangenen Jahr wurden regelmässig Juniorentrainings durchgeführt. Die Trainings wurden jeweils von 5-7 Junioren besucht. In Zukunft wird der HCS kein eigenes Juniorentraining mehr durchführen. Es wird eine Zusammenarbeit mit dem SHS angestrebt.

Ausblick Vereinsjahr 2008/2009

Hauptaugenmerk in der kommenden Saison gilt sicherlich wiederum der Landesmeisterschaft und dem eigenen Turnier. Bei der Landesmeisterschaft ist das Ziel Meister zu werden. Am eigenen Turnier wollen wir eine möglichst gut abschneiden.

Wir werden diese Saison an den Turnieren in Sevelen und Gommiswald teilnehmen.

Bleibt auf ein erfolgreiches neues Vereinsjahr, eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2008/2009 zu hoffen.

Schaanwälder Hot Sticks

Inlinehockey

Die Schaanwälder Hot Sticks können wieder einigermaßen zufrieden auf das letzte Jahr zurückblicken.

Als erstes möchte ich die Gelegenheit nutzen den Gemeinden Eschen und Mauren für die super Unterstützung und die Anschaffung der neuen Matchuhr, die uns sehr viel Freude bereitet, zu bedanken. Weiters möchte ich unserem neu gewonnenen Sponsor Oehri Haustechnik ganz herzlich für die Trainingsanzüge bedanken.

Nun zum sportlichen Teil des Jahresberichtes.

Liechtensteinische Landesmeisterschaft

Nach dem letztjährigen Titelgewinn startete diese Qualifikation wie gewünscht und wir konnten unser erstes Spiel gegen den HCS mit 8:5 für uns entscheiden. Nach zwei Niederlagen gegen die Wild Wings konnte uns nur ein weiterer Sieg gegen Schellenberg ins Finale der Landesmeisterschaft bringen. In diesem sehr hart umkämpften Spiel erreichten wir unser Ziel und konnten uns tatsächlich für das Finale qualifizieren. Leider verloren wir das Finale gegen die Wild Wings aus Balzers und konnten somit unseren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Ich möchte die Chance nutzen den Spielern des WWB zum Titel zu gratulieren und ihnen den Kampf für die nächste Saison anzukündigen. Wir wollen den Meistertitel natürlich wieder zurück.

Inlinehockeyturnier Schellenberg

Nach einer harzigen Vorrunde die wir auf dem zweitletzten Platz belegt haben konnten wir dank neuem Modus doch noch weiterspielen. In den folgenden Partien konnten wir doch noch einen Teil unseres Könnens zeigen sowie auch sehr viel Glück in Anspruch nehmen und bis zum Halbfinale vorstossen. Mit sehr dezimiertem Kader scheiterten wir leider in diesem und mussten uns mit dem Spiel um Platz 3 begnügen. Dieses Spiel war ein rein liechtensteinisches Duell da sich auch der HC Schellenberg nicht für das Finale qualifiziert hat. In diesem doch recht kampfbetonten Spiel, in dem beide Torhüter fast nichts mehr gesehen haben, gingen wir als Sieger hervor was für uns einer unserer grössten Erfolge der Vereinsgeschichte bedeutete.

Raiffeisen Masters in Wolfurt

Am Wochenende in Wolfurt konnten wir leider nicht an den sensationellen Spieltag in Schellenberg anschliessen und waren nicht zu Höchstleistung fähig. Nach einem völlig verkorkstem Anfang und zwei klaren und verdienten Niederlagen konnten wir leider keine Punkte mit in die Zwischenrunde mitnehmen. Dies hatte zur Folge das die Aufstiegschancen für die weiteren Finalrunden beinahe schon bei Null lagen. In der Zwischenrunde konnten wir uns doch noch steigern und zeigten eine ansprechende Leistung. In diesen drei Spielen in der Zwischenrunde konnten wir lange auf Punktgewinn hoffen doch wir verloren die Partien teils unglücklich mit jeweils einem Tor unterschied. Was das definitive Out bedeutete, leider ergatterten wir auch keine Punkte und mit verletzten und angeschlagenen Spielern mussten wir nach Hause fahren. Dieser missratene Turniertag stimmte uns für den nächsten Tag nicht gerade hoffnungsvoll, den am folgenden Sonntag stand das LM Finale statt was wir dann ja auch verloren haben.

Doch auch nach einer nur einigermaßen guten Saison möchte ich zum Schluss die Gelegenheit nutzen mich ganz herzlich bei meiner Mannschaft für die doch erfolgreiche Saison bedanken in der wir viele Trainingseinheiten und Spiele durchführten und die Freude am Inlinehockey ausleben durften.

Ich freue mich schon heute wieder auf die neue Saison mit vielen Höhepunkten und auf die tollen Spiele die wir mit unseren super treuen Fans zelebrieren können.

Dank an:

Unsere zahlreichen Sponsoren
Gemeinden Eschen und Mauren
Allen Mitgliedern und Gönnern
Unsere treuen Fans

Wolfgang Gritsch

Präsident

Vereinsanlässe

2008 hat der Verein folgende Anlässe organisiert, unterstützt oder Teilgenommen:

LOSV Breitensportkurs (Durchgeführt)

Vereinsmeisterschaft (Organisation)

verschiedenste Inlinerennen (Teilnahme)

1. Ruggeller-Freizeittag (Verein hat sich präsentiert)

move2 – Rheininline von Sargans an den Bodensee (Betreuung der TeilnehmerInnen)

Inlinerennen

Swiss Inline Cup (SIC)

Auszug aus der SIC 2008 Gesamtrangliste (Nachwuchs), von den Mitgliedern des Vereins Speedskating Liechtenstein:

Juniors Men Team Swiss

7. Neuhold Manuel, Rüthi (Rheintal), 1996, K2swiss

Junior Men Breitensport

1. Veraguth Silvano, Haldenstein, 1992, Inline Team Liechtenstein

5. Jenny Niklas, FL-Gamprin-Bendern, 1995, Inline Team Liechtenstein

6. Veraguth Stefan, Haldenstein, 1994, Inline Team Liechtenstein

7. Neuhold Pascal, 1994, Rüthi (Rheintal), Inline Team Liechtenstein

Unter der unten eingefügten Internetseite, können die einzelnen Klassierungen angeschaut werden.

Internetseite:

<http://services.datasport.com/2008/sic/>

Nachwuchscup (NWC)

Seit 2004 gibt es in der Schweiz den Nachwuchscup. Von unserem Verein hat 2008 Manuel Neuhold teilgenommen und in seiner Kategorie den 2. Rang in der Gesamtwertung erreicht.

Austrian Inline Cup (AIC)

Silvana Gämperli konnte mit einem Sieg in Wieselburg (Finale des AIC) die Gesamtwertung des AIC 2008 gewinnen.

Sonstige Rennen

Linthmarathon

Beim 12. Linthmarathon konnte das Eliterennen erstmal von einem Vereinsmitglied gewonnen werden. In der letzten Runde konnte sich André Wille zusammen mit dem späteren Zweitplatzierten vom Hauptfeld lösen. Trotz Gegenwind konnten die Ausreisser den Abstand zum Hauptfeld vergrössern. Im Hauptfeld verrichtete die Teamkollegen von André sehr gute Arbeit und machte alle Nachführarbeit zunichte. André Wille konnte somit seinen ersten Sieg beim Linthmarathon feiern.

Nachwuchsarbeit

Der Verein konnte im Rahmen des Schulsport einen Inline Kurse durchführen, an diesem haben Schülerinnen und Schüler der PS Nendeln teilgenommen.

Das Nachwuchstraining des Vereins ist sehr erfolgreich, das ist ersichtlich aus den Rennresultaten die der Nachwuchs macht. Die sehr guten Resultate sind weiter vorne in den Kapiten SIC und NWC aufgelistet und werden aus diesem Grund hier nicht noch einmal erwähnt.

Training

Stefan Plüss (Skater-Treff)

Der Skater Treff konnte 12 Mal am Montag durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 3 bis 9 Teilnehmer. Es haben sowohl Kinder wie auch Erwachsene an diesem Skate Treff teilgenommen.

Wolfgang Büchel (Vereinstraining)

2008 hat Wolfgang 86 Trainings geleitet. Diese Trainings sind am Dienstag, Donnerstag oder am Sonntag durchgeführt worden.

Einen speziellen Dank an Ernst Egger, der die Vereinsmitglieder am 28.08.2008 gefilmt hat und somit eine Videoana-

Speedskating Liechtenstein

Inline Speedskating

lyse ermöglicht hat .

Vereinsmeisterschaft

2008 ist die dritte Vereinsmeisterschaft durchgeführt worden. Es sind die folgenden „Plauschanlässe“ durchgeführt worden.

- Bowling (in Buchs)
- Minigolf (in Vaduz)
- Boccia (in Schaan)

Die Sieger von der Meisterschaft sind Harald Gopp (Kat. Erwachsene) und Silvano Veraguth (Kat. Junioren). Die einzelnen Resultate sind unten in der Rangliste ersichtlich.

Internationale Veranstaltungen (EM und WM)

Master WM, Pescara (Italien)

Die Strecke war ein Rundkurs von 6 Kilometern direkt am Meer, der siebenmal zu bewältigen war. Die Bedingungen waren an diesem Tag extrem, denn es regnete den ganzen Tag. Die Strasse war nicht nur nass, sondern glitschig wie auf Öl. Die Vereinsmitglieder Zellweger Susanne (Schweiz, AK 30, 2. Rang), Gopp Harald (Liechtenstein, AK 30, 15. Rang), Büchel Wolfgang (Liechtenstein, AK 50, 6. Rang) und Rajsp Hans (Österreich, AK 50, 7. Rang) haben an der Masters WM in Pescara am 20.09.2008 teilgenommen.

Master EM, Gera (Deutschland)

Die Vereinsmitglieder Zellweger Susanne (Schweiz, AK 30, 2. Rang), Gopp Harald (Liechtenstein, AK 30, 11. Rang), Näf Thomas (Liechtenstein, AK 40, 36. Rang), Büchel Wolfgang (Liechtenstein, AK 50, 12. Rang) und Rajsp Hans (Österreich, AK 50, 18. Rang) haben an der Masters EM in Gera am 27.07.2008 teilgenommen. Das spezielle an dieser Masters EM ist gewesen, dass die Masters EM direkt nach Elite EM auf dem gleichen Marathonstrecke stattgefunden hat.

Weltmeisterschaft Elite, Gijon (Spanien)

Die Vereinsmitglieder André Wille und Silvana Gämperli vertraten die Farben von Liechtenstein an der WM 2008, welche in Gijon (Spanien) durchgeführt wurde. André und Silvana haben an diversen Rennen Teilgenommen. Im Marathon hat Silvana den 30. Rang und André den 50. Rang erreicht.

Sonstige Rennen

Linthmarathon

Beim 12. Linthmarathon konnte das Eliterennen erstmal von einem Vereinsmitglied gewonnen werden. In der letzten Runde konnte sich André Wille zusammen mit dem späteren Zweitplatzierten vom Hauptfeld lösen. Trotz Gegenwind konnten die Ausreisser den Abstand zum Hauptfeld vergrössern. Im Hauptfeld verrichtete die Teamkollegen von André sehr gute Arbeit und machte alle Nachführarbeit zunichte. André Wille konnte somit seinen ersten Sieg beim Linthmarathon feiern.

Europameisterschaft Elite, Gera (Deutschland)

Die Vereinsmitglieder André Wille, Rolf Hobi und Silvana Gämperli haben an verschiedenen Rennen der EM in Gera teilgenommen.

Resultate des Marathon:

André Wille, 45. Rang
Rolf Hobi, 94. Rang
Silvana Gämperli, 24. Rang

Funktionäre / Ausbildung

Trainerausbildung des LOSV

Im Juni haben elf Trainerinnen und Trainer (siehe unten) die LOSV- Trainer „Basics“-Ausbildung, die zum vierten Mal durchgeführt wurde, erfolgreich abgeschlossen. Die hohe Fachkompetenz der Kursleiter wie auch die Praxisnähe des Vermittelten wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Im Rahmen eines Spaghettiplausches mit anschliessendem Bocciawettkampf wurden den elf Trainerinnen und Trainer die Diplome übergeben. Ziel des Kurses war es - mit 5 Modulen über ein Jahr verteilt - die Trainerkompetenz zu stärken und sportartenunabhängig eine solide Basis an Wissen zu vermitteln. Denn vernetztes Denken, erhöhte Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit sind nebst klassischen

Kenntnissen in Trainingslehre, Technik und Taktik heute gefragt. Zur erfolgreich abgeschlossenen Basics-Ausbildung gratulieren wir ganz herzlich: Vanessa Eggenberger, Nadine Kick, Eliane Vogt, Walter Bargetze, Christian Beck, Gino Blumenthal, Hans Rajsp, Antonio Rosenkranz, Manuel Viegas, Patrick Zünd und Peter Majer.

Quelle: LOSV

J+S Leiter

Die J+S Leiter Stefan Plüss und Wolfgang Büchel haben an einem J+S Weiterbildungskurs am 04.10.2008 in Weinfelden teilgenommen. Joey Mantia (mehrfacher Weltmeister und Weltrekordinhaber) und Massimilano Presti (mehrfacher SIC und WIC Sieger) sind mit Tipps und Tricks zu Technik und Taktik zur Verfügung gestanden.

Dank

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benutzung der MZH Spoerry. Der Gemeinde Ruggell für die zur Verfügung stellen der Garderoben und Benutzung des Trendsportplatzes.

Danke den Sportredaktionen der Liechtensteiner Presse und den Berichtschreibern. Den Trainern, Betreuern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Behörden, dem LEIV und dem LOSV. Einen besonders grossen Dank meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit.

SPEEDSKATING LIECHTENSTEIN

Thomas Näf

Präsident

DIENSTAG, 22. APRIL 2008

Vollisblatt

INLINESKATING

Silvana Gämperli gewinnt Inline-Marathon in Wien



WIEN – Die FL-Skater Rolf Hobi und Silvana Gämperli (Bild) starten einen Tag nach dem World-Inline-Cup in Zug (siehe nebenstehender Bericht) am Austria-Inline-Cup in Wien. Die Reise lohnte sich: Gämperli gewann die Damen-Konkurrenz und Hobi sprintete als Fünfter über die Ziellinie. (pd)

Austria-Inline-Cup in Wien

Damen (42 km): 1. Gämperli Silvana (Lie) 1.27,43; 2. Rokita Anna (Ö) 1.27,44; 3. Fedl Martina (Ö) 1.27,45; 4. Wagner Eva (Ö) 1.27,45; 5. Karabova Renata (Slk) 1.27,45.
Herren (42 km): 1. Grandgirard Mathieu (Fr) 1.12,56; 2. Eigler Nick (Ö) 1.12,57; 3. Ulreich Jakob (Ö) 1.12,57; 5. Hobi Rolf (Lie) 1.17,08.

Gämperli gewinnt Inline-Marathon in Wien

Am Sonntag starteten Rolf Hobi und Silvana Gämperli am Austria Inline Cup in Wien. Die Reise lohnte sich, konnte doch Gämperli die Damen-Kategorie gewinnen und Hobi sprintete als Fünfter über die Ziellinie.

Inlineskating. – Die Strecke in Wien bot ein wunderbares Ambiente – dabei skatet man auch durch den Prater und die Prater-Hauptallee entlang. Nur eine Stunde vor dem Start trafen Hobi und Gämperli in Wien ein. So war man gespannt, wie die beiden den harten Marathon vom Samstag in Zug und die Nachtreise

verdaut hatten. Im Herren-Bewerb konnten sich drei Läufer absetzen und den Sieg unter sich ausmachen. Rolf Hobi fuhr in der 18-köpfigen Verfolgergruppe aktiv mit, immer darauf bedacht, nicht zu viel Kraft zu verpulvern, um im Sprint präsent zu sein. Die Taktik ging auf und der Triesner konnte sich nach 42 Kilometern als Fünfter klassieren. Dies ist nach der verpfuschten Saison 2007 eine richtige Motivationsspritze für die kommenden Aufgaben.

Gämperli fährt taktisch klug

Nach dem dritten Rang in der ersten AIC-Etappe in Linz wollte Silvana Gämperli auch in Wien aufs Podest

steigen. Von Beginn weg zeigte sich bei den Damen, dass fünf Fahrerinnen für den Sieg in Frage kamen. Die Spitzengruppe belauerte sich und es gelang keiner Athletin, entscheidend wegzufahren. Souverän konnte die Liechtensteinerin den Sprint dann für sich entscheiden und seit langer Zeit wieder einmal zuoberst auf dem Treppchen stehen. Gleichzeit bedeutet dieser Erfolg für Gämperli auch die Führung in der Gesamtwertung des Austria Inline Cups. Mit den guten Resultaten vom Wochenende ist ein erster Schritt für die Qualifikation zur Teilnahme an der Europameisterschaft im Juli in Gera (De) geschafft. Mehr Informationen auf www.inline.li

Vatex land Fr 25.7.08

SPORT

Im Mittelfeld etabliert

Nach den Bahn-Wettkämpfen an der EM in Gera zeigt sich, dass die Liechtensteiner Inline Skater sich in Europa im Mittelfeld etabliert haben. In der inoffiziellen Damen-Nationenwertung liegt Liechtenstein von den 21 Teilnehmernationen auf Rang zehn.

Inlineskaten. – Seit Montag findet in Gera/Deutschland die Inline Speedskating-Europameisterschaft statt. Für Veranstalter und Sportler hiess es, flexibel sein, denn immer wieder stoppte starker Regen die Veranstaltung. So musste am Mittwoch das Programm von zwei Tagen durchgezogen werden. Rolf Hobi und Silvana Gämperli konzentrierten sich auf die Distanzen 1000 m und 500 m. Leider konnte der

erhoffte Top-Ten-Platz nicht erreicht werden. Gämperli erreichte über 1000 m den 15. Platz und über 500 m den 14. Rang. Dies sind sehr gute Resultate, wenn man auf der Rangliste sieht, dass vor ihr nur Läuferinnen aus den Topnationen (jede Nation kann auf der Bahn mit drei Sportlern starten) klassiert sind. Rolf Hobi konnte gegenüber den letzten Jahren bessere Platzierungen erreichen. Drei Nationen (Italien 5, Frankreich 4, Belgien 1) konnten EM-Titel ergattern. Heute beginnen die Strassenbewerbe, bei denen mit André Wille auch der dritte Liechtensteiner am Start ist. Der Abschluss wird am Sonntag der Marathon sein. Im Marathon konnten sich letztes Jahr Gämperli auf Rang 21 und Wille auf Rang 28 platzieren. Besonders bei Wille sind die Erwartungen hoch. (pd)

Weitere Informationen: www.inline.li



Gute Leistungen: Silvana Gämperli an der EM in Gera.

Bild pd



Versucht sich abzusetzen: Der Liechtensteiner André Wille bei einem Angriff.

Bild pd.

Am Sonntag ging im deutschen Gera die Inline Speedskating Elite Europameisterschaft mit dem Marathon zu Ende. 160 Sportler aus 21 Nationen kämpften in 12 Bewerben um die Medaillen bei Bahn und Strassenwettkämpfen.

Inlineskaten. – Die diesjährige Europameisterschaft zeichnete sich trotz vieler Regengüsse und der teils harten Fahrweise der Sportler durch eine tadellose Organisation aus. Liechtensteins Speedskater konnten die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Insbesondere zeigte sich, dass die Topnationen die Liechtensteiner nicht mehr einfach ausser Acht lassen; speziell zu beobachten war dies beim Marathon, dass bei Attacken der Liechtensteiner immer sofort nachgeführt wurde.

Wille nicht zufrieden

Zum Marathon startete die Liechtensteiner Delegation mit Rolf Hobi und André Wille. Letzterer richtete seine Europameisterschaftsvorbereitung hauptsächlich auf seine Lieblingsdisziplin Marathon aus. Es war Wille jedoch bewusst, dass es ein sehr schweres Rennen werden würde, da andere Nationen mit bis zu 17 Fahrern am Start standen. Trotzdem ging Wille mit hohen Erwartungen ins Rennen. Von Anfang an wurde sehr nervös gelaufen und Wille

konnte nach der ersten Zieldurchfahrt nur knapp einem Sturz entgehen. Der Vaduzer versuchte in den ersten Runden mehrmals, sich vom Feld zu lösen. Das Tempo im Feld wurde von den grossen Sprintnationen während des ganzen Rennens hoch gehalten, sodass sich kein Fahrer entscheidend absetzen konnte. Wie bereits im Vorfeld vermutet, kam es nach 42 Kilometern zum Zielsprint mit etwa 50 Fahrern. Wil-

le rollte im Hauptfeld ohne Sprintambitionen ins Ziel, währenddem sich der Franzose Yann Guyader die Goldmedaille sichern konnte.

Wille erklärte nach dem Wettkampf: «Ich hatte heute sehr schlechte Beine und kam nicht in den Wettkampf. Auch taktisch lief es mir überhaupt nicht nach Wunsch, ich war immer zur falschen Zeit am falschen Ort und stand zu viel im Wind. Leider gibt es solche Tage und ich werde versuchen, diesen Wettkampf hinter mir zu lassen». Nicht gut lief es für den zweiten Liechtensteiner Rolf Hobi im Marathon. Der Triesner spürte die vergangene Rennwoche. Bereits nach zehn Kilometern fiel er aus dem Feld zurück.

Gämperli sehr aktiv

Aufgrund der schlecht gelaufenen Bewerbe am Samstag, war die Motivation von Silvana Gämperli für den Marathon nicht gerade grossartig. Am Sonntagmorgen lief es dann während des Rennens ausgezeichnet. Bei einigen Attacken konnte sie sich beteiligen. Zum Rennverlauf meinte Gämperli: Als es in die letzte Runde ging, fühlte ich mich immer noch gut und versuchte mich im Feld nach vorne zu kämpfen, um für den Sprint bereit zu sein. Aber ich hab es total versaut. Ich kam einfach nicht nach vorne und bewegte mich im hintern Teil der Gruppe als die entscheidende Tempoverschärfung kam. So sprintete ich als 24. ins Ziel. Dies

war sehr enttäuschend, weil ich überzeugt war, ein super Resultat zu erreichen». Bereits am nächsten Sonntag stehen die Inline Skater an der Weltcupetappe in Zürich wieder am Start. (pd)

Inlineskaten EM, Gera: Marathon

Herren

1. Guyader Yann France, 1.07.04.519, 2. Lerga Garrikoltz Spain, 1.07.04.716, 3. Merreios Diogo Portugal, 1.07.04.803, 45. André Wille, Liechtenstein 1.07.20.946, 94. Hobi Rolf, Liechtenstein ohne Zeit 110 am Start.

Damen

1. Berg Sabine Deutschland, 1.15.52.732, 2. Halbout Justine France 1.15.52.800, 3. Turchiarelli Giovanna Italien 1.15.52.837, 24. Gämperli Silvana Lie 1.16.02.958, 55 am Start

Info: www.inline.li

Vaterland Di 29.8.08

17.1.08

Weltklasse-Skater zu Gast in Liechtenstein



Schnelle Trainingseinheit: Gämperli, Baumgartner, Cuncu, Hobi, Gegner, Wille und Kleining (v. l.) feilen an ihrer Form. Bild pd

Seit November läuft für die Trainingsgemeinschaft Berlin-Liechtenstein die Vorbereitung auf die Inline-Saison 2008.

Inlineskating. – Während bei den vorangegangenen Lehrgängen mehrheitlich Einheiten bei «OLO's Gym», in Steg auf Langlaufski sowie Rodeln auf dem Programm standen, gab es am vierten Zusammenzug Hunderte von Runden auf den Inlineskates in der Mehrzweckhalle Vaduz zu absolvieren.

Vergleich mit Topskatern
Die Trainingsmöglichkeiten in Liech-

tenstein nützen in dieser Trainingsgemeinschaft unter anderem Elio Cuncu (15. des Weltcups 2007) und Jana Gegner (6. WIC 2007). Damit können sich die Liechtensteiner Skater bereits im Training mit Topsportlern messen. Denn das FL-Inline-Speedskating-Kader hat sich für 2008 zum Ziel gesetzt, an der Europameisterschaft in Gera (De) sowie an der Weltmeisterschaft in Gijon (Sp) für Furore zu sorgen.

2008 sollten aber auch im World-Inline-Cup Topergebnisse erzielt werden. Dafür ist es wichtig, einem World-Inline-Cup-Team anzugehören. André Wille, in der vergangenen

Saison 38. im WIC-Gesamtklassement, gehört dem Team «X-Tech Intersport» an. Silvana Gämperli wird mit einer WIC-Einzellizenz ihr Glück versuchen. Offen ist die Situation beim dritten Kaderläufer, Rolf Hobi.

WM 2009 in der Schweiz als Ziel

Das grosse Ziel der Liechtensteiner Skater ist im nächsten Jahr die Weltmeisterschaft in Weinfelden und Zürich. Darauf wollen die Sportler, Trainer und Verbandsfunktionäre hinarbeiten. Das heisst gleichzeitig, dass der Trainingsaufwand gesteigert wird und auch der finanzielle Aufwand steigt. (pd)
Weitere Informationen unter www.inline.li

Gämperli rast zum Sieg

Liechtensteinerin sichert sich die Gesamtwertung des Austrian-Inline-Cups

WIESELBURG – Silvana Gämperli konnte beim Austria-Inline-Cup-Finale, der höchsten offiziellen Rennserie Österreichs, im niederösterreichischen Wieselburg gleich dreimal aufs oberste Podest steigen. Als Tagessiegerin sicherte sich Gämperli den Gesamtsieg und gewann auch die Teamwertung.

Die Liechtensteinerin im Dienste des Gratwohl-Racing-Teams stand am Finaltag mächtig unter Druck. Während das Liechtensteiner Aushängeschild im Speedskating im September an der Weltmeisterschaft in Gijon weilt, konnten die Konkurrentinnen um den AIC Gesamtsieg an drei Rennen Punkte sammeln. Vor dem Finale war klar, dass ein Tagessieg vonnöten war, um sich den Gesamtsieg zu sichern, zudem durfte ihre erste Verfolgerin maximal als Drittplatzierte die Zielinie überqueren.

Entscheidung im Sprint

Gämperli versuchte frühzeitig sich vom Verfolgerfeld abzusetzen, es gelang ihr allerdings nicht, einen entscheidenden Vorsprung herauszufahren. So kam es auf den letzten 30 Metern im Schlussspurt zur Entscheidung um den AIC-Gesamtsieg. Die Österreicherin Eva Wagner riskierte es als Erste, den Sprint anzuziehen, Gämperli konnte sich



Mit einer grandiosen Vorstellung im letzten Rennen, gewinnt Silvana Gämperli den Austrian-Inline-Cup.

erfolgreich anhängen, schob ihren Fuss faktisch im letzten Moment vorbei und sicherte sich somit den Tagessieg vor Wagner und Martina Fedl und somit den Gesamtsieg. Hauchdünn auch die Entscheidung in der Teamwertung der Damen. Mit 41 Punkten Vorsprung auf das Favoritenteam «Rollerblade»

Tagesswertung:

1. Silvana Gämperli 39.01,76
2. Eva Wagner 39.01,97
3. Martina Fedl 39.02,60

AIC-Gesamtwertung:

1. Silvana Gämperli 1785
2. Martina Fedl 1780
3. Eva Wagner 1571

Im November beginnt die Vorbereitung auf die Saison 2009. (pd)

Vollständigt Do 29.6.08

Erfolgreichster Weltcup-Einsatz

Class-1-World-Inline-Cup-Etappe im französischen Dijon – Guter 15. Platz für André Wille

DIJON – Der Vaduzer Skater André Wille, welcher beim World Team X-Tech Intersport unter Vertrag steht, war in Dijon im Einsatz. Nach einem wettkampffreien Wochenende und einem intensiven Trainingsblock startete Wille topmotiviert in diesen Wettkampf.

Das Rennen führte über 19 Runden inmitten durch die Stadt Dijon, was somit eine Marathondistanz von 42 Kilometern ausmachte. 150 Skater aus 18 Nationen begaben sich bei kühlen, aber trockenen Bedingungen auf die Strecke und wurden von den vielen Zuschauern bestens unterstützt.

Erwartungsgemäss war das Tempo von Anfang an sehr hoch und auch die ersten Attacken liessen

nicht lange auf sich warten. Das Team um André Wille wurde von ihrem Trainer Dani Portmann sehr gut auf den Wettkampf eingestellt und so konnten sie sich bereits von Beginn weg aktiv am Rennverlauf beteiligen. So war es denn auch nicht verwunderlich, dass die Fahrer von Willes Mannschaft bei den meisten Attacken mit dabei waren.

Auch Wille konnte seine ausgezeichnete Form erneut unter Beweis stellen und war bei wichtigen Ausreissversuchen immer vorne dabei.

Erste Top-15-Klassierung

Drei Runden vor Schluss konnte sich jedoch eine vierköpfige Aussenseitergruppe vom Feld lösen und wurde von den Favoriten zie-



Freute sich über die Top-15-Klassierung: André Wille.

hen gelassen. So kam es, dass dieses Quartett seinen Vorsprung ins Ziel retten und sich der Kolumbianer Jorge Bolanos den Sieg sichern konnte. Innerhalb des Feldes kam es sodann zum Massensprint, bei welchem sich Wille trotz seiner offensiven und anstrengenden Fahrweise auf dem sehr guten 15. Rang klassieren konnte. Der Vaduzer erreichte in dieser Saison somit seine erste Top-15-Klassierung in einem Weltcuprennen.

Bereits am kommenden Wochenende steht mit der Etappe in Weinfelden das nächste Weltcuprennen auf dem Programm. (pd)



www.inline.li

Es war das grosse Ziel von Silvana Gämperli und André Wille: Die Inline-WM 2009 in der Schweiz. Doch jetzt hat der Schweizer Verband die WM zurückgegeben. Ein harter Schlag für die Liechtensteiner Inlineskater.

Von Hans Peter Putzi

Speedskating. – Zu Beginn dieses Jahres starteten die Liechtensteiner Weltcupfahrer das Projekt «Weltmeisterschaft 2009 in der Schweiz». Gezielte Trainingspläne, ein auf die WM abgestimmter Terminplan, das Suchen von Sponsoren, usw. «Wir haben alles der WM 2009 untergeordnet», erklärt Karl-Otto Gämperli, Inline-Bereichsleiter im Liechtensteiner Eishockey- und Inline-Verband. Die WM hätte in Zürich (Strasse) und Weinfelden (Bahn) durchgeführt werden sollen.

Auch Karl-Otto Gämperli selbst bezeichnete die WM 2009 als sein letztes grosses Ziel. Eine «überdurchschnittliche» WM hätte es werden sollen, als Bewerbungsschreiben für das Internationale Olympische Komitee gedacht.

«Entscheid, der weh tut»

Inzwischen ist der Traum von Gämperli und den beiden Aushängeschildern geplatzt. Der Schweizerische Rollsportverband hat kürzlich die WM zurückgegeben, weil man offenbar keine Sportagentur gefunden hat, welche die Budgetgarantie von 2,5 Millionen Dollar übernehmen wollte.

«Ein Entscheid, der weh tut», wie Karl-Otto Gämperli ohne Umschweife sagt. Die Liechtensteiner Inliner hätten bereits viel Zeit in die WM-

Vorbereitung investiert und Sponsoren gefunden. «Da Wille und meiner Tochter nach einem ausgezeichneten Wintertraining die laufende Weltcup-Saison nicht nach Wunsch gelang, waren die Hoffnungen auf das Jahr 2009 besonders hoch.» Es falle darum schwer, jetzt einfach zur Tagesordnung überzugehen. Abgesehen hat man inzwischen von der Variante, die WM nach Liechtenstein zu holen.

Gämperli: «Wir haben uns diese Gedanken kurz gemacht, mussten aber schnell erkennen, dass die Vorbereitungszeit zu kurz gewesen wäre.»

Geplatzt ist damit auch die Idee, kurz vor oder nach der Weltmeisterschaft in Liechtenstein ein Sprint-

Rennen mit den weltbesten Speedskatern zu organisieren.

Aufgeben will Karl-Otto Gämperli aber dann doch nicht: «Der erste Schock ist verdaut, wir haben uns inzwischen neue Pläne für 2009 gesetzt.» Er geht davon aus, dass Wille zumindest noch eine Saison anhängt. Wenn auch möglicherweise nicht mehr mit der gleichen Intensität wie in den letzten Monaten. Die Weltcuprennen in Europa wolle man bestreiten, «an die Rennen nach Asien werden wir kaum fliegen.» Völlig offen präsentiert sich die Zukunft von Silvana Gämperli. Die WM-Absage hat auch ihr Programm auf den Kopf gestellt. «Sie weiss noch nicht, ob und falls ja, welche Schwerpunkte im Jahr 2009 gesetzt werden», so ihr Vater.

Zwei Rennen in Liechtenstein

Karl-Otto Gämperli selbst will sich nach der WM-Absage zumindest nächstes Jahr nochmals ins Zeug legen. «Dabei denke ich vor allem an den Nachwuchs und den Breitensport.» Im August/September ist in Liechtenstein die Durchführung einer Etappe im Schweizer Nachwuchscup geplant. Anfang Mai 2009 steht auch die Durchführung einer Etappe der Mini-Inlinecenter-Serie zur Diskussion.

Kleiner Funke WM-Hoffnung

Und da wäre ja noch der ganz kleine Funke Resthoffnung, dass die WM 2009 in der Schweiz trotz der ersten Rückgabe doch noch stattfinden könnte. Die Iguana-Think-Tank-Agentur reichte inzwischen beim Weltverband eine eigene Bewerbung ein und will die WM 2009 ohne Verband durchführen.



André Wille und Silvana Gämperli: Die Früchte der Investitionen in die WM 2009 können nicht geerntet werden.

Bild z/vg

FUSSBALL

Georgien – Irland auf neutralem Boden

Das WM-Qualifikationsspiel Georgien – Irland (Gruppe 8) findet am 6. September nicht in Tiflis, sondern auf neutralem Terrain statt. Die FIFA ordnete die Verlegung wegen der unsicheren Lage in Georgien an. Georgiens Fussballverband erhielt von der FIFA eine Woche Zeit, um den neuen Austragungsort zu bestimmen. (si)

Schweden ohne Ibrahimovic

Schweden muss im Testspiel in Paris gegen Frankreich auf Goalgetter Zlatan Ibrahimovic verzichten. Ibrahimovic spürt immer noch die Verletzung im linken Knie, die ihn im Frühling bei Inter Mailand zu einer Pause zwang und ihn im Sommer an der EURO behinderte. (si)

Rochat fällt 2 Wochen aus

Alain Rochat (25) vom FC Zürich zog sich gegen den FC Basel (1-4) eine schmerzhafte Schulterprellung zu. Nachuntersuchungen ergaben, dass der Linksverteidiger rund zwei Wochen pausieren muss. Rochat wird dem FCZ in den ASL-Partien gegen Sion (a) und Bellinzona (h) sowie beim UEFA-Cup-Rückspiel in Österreich gegen Sturm Graz fehlen. (si)

Piräus holt Sturm-Talent

Der griechische Meister Olympiakos Piräus hat den brasilianischen Stürmer Diogo Luis Santo vom brasilianischen Erstligisten Portuguesa verpflichtet. Der 21-Jährige, das in der abgelaufenen Saison 18 Tore erzielte, unterschrieb einen Fünfjahresvertrag. Diogo soll 1,5 Millionen Euro pro Jahr verdienen etwa 15 Millionen Euro Ablöse kosten. (si)

FORMEL 1

Kein gutes Omen für Hamilton



MALAGA – Die Begrüssung in Spanien hätte für Lewis Hamilton (Bild) freundlicher ausfallen können. Vor dem Europacup in Valencia am Sonntag wollte der McLaren-Mercedes-Pilot mit Freundin Nicole Scherzinger an der Costa del Sol in Malaga. Der Vorfall ereignete sich am Samstag vor dem Hotel. Während Hamiltons Fahrer die Aussenpiegel des geliebten Mercedes polierte, näherten sich Unbekannte und griffen eine Reisetasche und einen Rucksack aus dem geöffneten Kofferraum. Obwohl die Bodyguards des WM-Leaders die Verfolgung aufnahmen, konnten die Täter unerkannt entweichen. Ungeachtet dieses Vorfalles schaut der Formel-1-Pilot nach dreiwöchiger Rennpause optimistisch auf den zwölften von 18 Grands Prix am Sonntag. «Ich habe die Sommerpause dazu genutzt, abzuschalten und meine Batterien wieder aufzuladen», so der 23-Jährige. Den völlig neuen Stadtkurs von Valencia empfindet Hamilton als Herausforderung: «Da wir auf der Strecke keine Erfahrungswerte haben, sind die freien Trainings am Freitag und am Samstagmorgen noch wichtiger als sonst. Ich freue mich auf diesen neuen Kurs, er sieht sehr interessant aus.»

Derzeit führt der Brite die Fahrerwertung der Königsklasse mit 62 Punkten an. Die Ferrari-Piloten Kimi Raikkönen (57) und Felipe Massa (54) lauern auf den Plätzen zwei und drei. Hamilton will den Kampf um den WM-Titel nun von vorne führen: «Ich bin in einer guten Position und ich gebe alles dafür, dass dies so bleibt.» (id)

Unglückliche Niederlage

Liechtensteins U21 verliert Testspiel gegen Malta trotz starker Darbietung knapp mit 0:1

VALLETTA – Bis auf das Resultat verlief Rene Pauritschs Premiere als liechtensteinischer U21-Trainer äusserst positiv. Seine Schützlinge zeigten auf Malta einen beherzten Auftritt, unterlagen aber unglücklich mit 0:1.

• Oliver Beck

Von Beginn weg zeigten die liechtensteinischen Kicker, dass sie gegen Malta nicht gewillt waren, nur zu reagieren und den Gastgebern das Terrain zu überlassen. Die ELF von Neo-Trainer Rene Pauritsch ging beherzt zur Sache und versuchte, wann immer möglich selbst Akzente zu setzen und ihr Heil in der Vorwärtsbewegung zu suchen. Und prompt kamen die LFV-Akteure zu zwei guten Chancen. In Führung gingen dann aber die Insulaner – praktisch mit ihrer ersten Chance in diesem Spiel. Nach einer Ecke war Steve Borg zur Stelle und beförderte das Leder mittels Kopfballd in die Maschen. Zehn Minuten waren zu diesem Zeitpunkt gespielt. Die liechtensteinische Auswahl – von dieser kalten Dusche kaum beeindruckt – spielte gegen einen aggressiv zu Werke gehenden Kontrahenten in der Folge weiterhin gut mit. Ein Torerfolg war den Pauritsch-Schützlingen aber nicht verkömmt. Zu allem Übel verwehrte der Referee dem FL-Team nach einem Foul an Wille auch noch einen Elfmeter.

Weitere Chancen für LFV-Team

Auch in Hälfte zwei versteckte sich das LFV-Team nicht. Weitere



Stefan Büchel und seine Teamkameraden mussten auf Malta eine 0:1-Niederlage hinnehmen.

Chancen waren die logische Konsequenz hieraus. Wille per Freistoss sowie Spalt boten sich dabei die besten Gelegenheiten, doch sie blieben ebenso glücklich wie einige ihrer Teamkollegen. In der Schlussphase, als Liechtenstein im Streben nach dem Ausgleich noch mehr Risiko einging, konnte es dann auch zweimal das Glück für sich beanspruchen: bei zwei Kontern verhin-

derte der Pfosten weitere Gegentreffer.

Rene Pauritsch zeigte sich von der Leistung seines Teams trotz der Niederlage angetan: «Ich wurde positiv überrascht. Wir haben mitgespielt, uns Chancen erarbeitet und stets dagegen gehalten. Das hat mich enorm gefreut. Leider wurden wir nicht belohnt. Wir hätten einen Punkt verdient gehabt.»

Malta – Liechtenstein 0:1 (0:1)
Liechtenstein: Bicer, Vogel, Beck, Rechsteiner, Wille (80. Haber), Ok (78. Eberle), Büchel, Christen, D. Spalt (77. Platz); Erne, Yildiz (82. O. Spalt).
Gelbe Karten: Malta: 2; Liechtenstein: 44. Wille (Foul).
Gelb-Rote Karte: Malta: 1 (wiederholtes Foulspiel).
Tor: 10. Borg 1.0.



Wildwings sind Landesmeister

IHC Wildwings Balzers bezwingt Schaanwälder Hot Sticks mit 9:6 (2:1, 3:2, 2:3, 2:0)

BALZERS – Das Finale der Inlinehockey-Landesmeisterschaft konnten die Balzner Wildwings gegen die Schaanwälder Hot Sticks in einem torreichen Spiel für sich entscheiden. Für die Balzner ist dies bereits der 5. Landesmeistertitel innert 10 Jahren.

Im diesjährigen Finale der Inlinehockey-Landesmeisterschaft standen sich der IHC Wildwings Balzers und die Schaanwälder Hot Sticks gegenüber. Die Meisterschaft wurde wieder in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen und die beiden Erstplatzierten spielten um den Landesmeistertitel. Noch nie war die Meisterschaft so ausgeglichen wie in diesem Jahr, alle drei Mannschaften hatten nach der Qualifikation 6 Punkte auf dem Konto. Balzers konnte sich aber dank des besten Torverhältnisses und Schaanwald wegen des besseren Torverhältnisses aus den direkten Begegnungen gegen Schellenberg, fürs Finale qualifizieren.

Optimaler Start für Balzers

Das Finale begann für die Balzner optimal, bereits nach 90 Sekunden gingen sie durch ein Tor von Marco Eberle in Führung. Obwohl Schaanwald aktiver ins Spiel startete, konnten sie nichts Zählbares aufweisen. Balzers zeigte einige Unsicherheiten in der Abwehr, die aber von ihrem Torhüter Marco Andreoli bestens kompensiert wurden. Dies zog sich auch mehrheitlich durch das gesamte Spiel. Schaanwald wirkte aktiver und zeigte schöne Kombinationen, scheiterte aber dann immer wieder am Balz-



Fünf Titel in zehn Jahren: Der Landesmeistertitel ging dieses Jahr wieder nach Balzers.

ner Schlussmann. Die Balzner waren aber keinesfalls nur Statisten, sie waren vielleicht einfach cleverer und schossen die wichtigen Tore, um Schaanwald auf Distanz zu halten.

Entscheidung im letzten Spielabschnitt

Bis zum letzten Spielabschnitt konnte sich keine Mannschaft einen deutlichen Vorsprung herauspielen. Die Balzner führten mit 7:6 und Schaanwald versuchte mit allen Mitteln den Ausgleich zu erzielen. Der Schaanwälder Sturmwald wurde aber durch eine Strafe jäh gestoppt und brachte den Balzern ein willkommenes Überzahl-

spiel. Prompt gelang ihnen ein weiteres Tor kurz nach Ablauf der Strafe. Die restlichen Minuten konnten die Balzner souverän und sicher über die Runden bringen. Jerome Fischer erzielte noch sechs Sekunden vor Schluss den 9:6 Endstand ins leere Schaanwälder Tor. Für Balzers war somit der 5. Titel innert 10 Jahren perfekt.

Stimmen zum Spiel:

Wolfgang Gritsch (Schaanwald): «Wir machten das Spiel, aber konnten unsere guten Chancen nicht nutzen. Die Balzner waren heute vor dem Tor gefährlicher und konnte ihre Tore erzielen. Gratulation an die Wildwings.»

Jerome Fischer (Balzers): «Die Wildwings-Serie hält an, immer in den geraden Jahren ging der Titel bisher an die Balzner. Ab nächstem Jahr sollte es auch mit dem Titel in die ungeraden Jahre klappen, da uns mit dem neuen Platz in Vaduz neue Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.»

Balzers – Schaanwald 9:6
 Sportpark Eschen/Mauren – 45 Zuschauer
Wildwings Balzers: Andreoli; Dürr, Schlegel, Rüdsühli, Brunhart, Fischer, Eberle, Bernet, Zanghellini
Schaanwälder Hot Sticks: Haber, Bernet, Matt, Gritsch A., Gritsch W., Stoop, Haak, Frei.
Tore: 2. Eberle 1:0, 8. Rüdsühli 2:0, 12. Haak 2:1, 13. Bernet 3:1, 16. Stoop 3:2, 19. Gritsch A. 3:3, 22. Bernet 4:3, 24. Rüdsühli 4:4, 29. Frei 5:4, 32. Eberle 6:4, 33. Haak 6:5, 34. Gritsch W. 6:6, 35. Rüdsühli 7:6, 41. Bernet 8:6, 48. Fischer 9:6.
Strafen: 5 x 1,5 Min. gegen Balzers, 1 x 1,5 Min. gegen Schaanwald

Die Verbandshompag www.leiv.li hatte im vergangenen Jahr leider ein technisches Problem, so dass die Seite über einen längeren Zeitraum nicht zur Verfügung stand.

Wie die untenstehende Statistik zeigt, hat die Besucherzahl entsprechend nachgelassen. Die Probleme sind nun aber behoben, so dass im neuen Jahr die Seite wieder aktuell gehalten werden kann.

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan-08	922	1405	6442	32078	1008.74 MB
Feb-08	731	1041	5449	35401	842.19 MB
Mar-08	906	1329	6236	34585	850.95 MB
Apr-08	1007	1387	6019	40197	566.17 MB
May-08	179	235	1972	7459	652.19 MB
Jun-08	905	1737	7802	33360	624.63 MB
Jul-08	822	1406	5624	29558	473.88 MB
Aug-08	734	1352	6328	31831	626.20 MB
Sep-08	703	1066	4682	22557	333.81 MB
Oct-08	675	848	3374	19858	523.43 MB
Nov-08	874	1250	5170	25544	456.25 MB
Dec-08	776	1000	3408	18984	444.01 MB
Total	9234	14056	62506	331412	7.23 GB



